**Ernst Logar**

***Reflecting Oil***

**Buchpräsentation und Künstlergespräch**

3. Juni 2025, 17 Uhr

Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL)/ Otto Wagner-Postsparkasse

In der globalen Gesellschaft stellt Erdöl eine der wichtigsten Ressourcen der Moderne dar.

Im Angesicht der rasch fortschreitenden Erhitzung unseres Planeten steht uns eine radikale Transformation in ein postfossiles Zeitalter bevor. Für einen erfolgreichen Übergang in eine nachhaltige Zukunft ist das Verständnis unserer heutigen Kultur, die durch und durch vom Erdöl geformt wird, eine wichtige Grundlage.

Die **Publikation *Reflecting Oil*** des gleichnamigen künstlerischen Forschungsprojektes unter Leitung des Künstlers Ernst Logar beschäftigt sich mit der **Substanz Rohöl** in Verbindung mit verschiedenen Begriffen und Phänomenen unserer **Petromoderne**.

Ausgangspunkt und Grundlage des Forschungsprojektes an der **Universität für angewandte Kunst Wien** sind interdisziplinäre Workshops und Rohölexperimente in Kooperation mit der **Montanuniversität Leoben** (Department Geoscience, vormals Department Petroleum Engineering), der Petrocultures Research Group (**University of Alberta (CA)**) und mit internationalen Expert\*innen aus unterschiedlichsten Wissensfeldern.

Reflexionen über Rohöl in den Erdölwissenschaften und Geisteswissenschaften finden normalerweise ohne direkte physische Erfahrung mit der Substanz statt. Das Projektist die Sammlung kunstbasierter Forschung, die praktisches Handeln und eine ganzheitliche Beobachtung des Rohstoffs im Kontext der Petrokultur beinhaltet. Dieser Forschungsansatz konzentrierte sich auf sensorische Wahrnehmungen, ästhetische und symbolische Interpretationen und lieferte Erkenntnisse auf den Ebenen des multisensorischen und praktischen Wissens.

Die vorliegende *Reflecting Oil* Publikation fasst das Forschungsprojekt in all seinen Facetten zusammen und richtet sich in vier Kapiteln nach der Projektstruktur und den Betrachtungsformaten des Forschungsprozesses. In einer Vielzahl von Beiträgen liefert das Buch **ein breites Spektrum an Perspektiven auf Erdöl**, die aufeinander Bezug nehmen und petrokulturelle Aspekte widerspiegeln.

Das auf einer Zusammenarbeit zwischen Kunst und Wissenschaft basierte Buch liefert auf der Grundlage der interdisziplinären Rohöl-Untersuchungen und Reflexionen **neues Wissen für den notwendigen sozialen, kulturellen und technologischen Wandel zu nachhaltigen Energieträgern**.

**Ernst Logar**

***Reflecting Oil***

**Buchpräsentation und Künstlergespräch**

3. Juni 2025, 17 Uhr

Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL) / Otto Wagner-Postsparkasse

*Reflecting Oil*

Hrsg.: Ernst Logar

Edition Angewandte, De Gruyter, 2025

ISBN: 978-3-68924-253-4

e-ISBN: 978-3-68924-046-2

Sprache: Englisch

Preis: EUR 32,-

[www.degruyterbrill.com/Reflecting Oil](https://www.degruyterbrill.com/document/isbn/9783689242534/html)

Buchpräsentation und Gespräch

**Alexander Damianisch** (Leiter Support Kunst und Forschung, Universität für angewandte
Kunst Wien) **im Gespräch** mit **Ernst Logar** (Herausgeber, Forschungsprojektleiter und Künstler, Universität für angewandte Kunst Wien)

Die Publikation entstand im Zuge des künstlerischen Forschungsprojektes **Reflecting Oil:
Arts-Based Research on Oil Transitionings (FWF-PEEK Projekt AR547, 2019-2024)**
Team Wien: Ernst Logar, Michaela Geboltsberger, Leonhard Gruber, Paula Bosbach,
Alejandra Rodríguez-Remedi, Agnes Tatzber, Monika Vykoukal, Lisa Marie Weidl
Team Leoben: Holger Ott, Karez Abdulhammeed, Pit Arnold, Bianca Brandstätter, Boris Jammernegg, Patrick Jasek, Michael Koopmans, Jakob Kulich, Horst Resch, Gerald Stiedl
Petrocultures Team: Imre Szeman, Sheena Wilson

Nähere Information:
[www.reflectingoil.info](https://www.reflectingoil.info/)

[ail.angewandte.at](https://ail.angewandte.at/)

**Ernst Logar**

***Reflecting Oil***

**Buchpräsentation und Künstlergespräch**

3. Juni 2025, 17 Uhr

Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL)/ Otto Wagner-Postsparkasse

**Ernst Logar / Kurzbiografie**

Ernst Logar (\*1965, Klagenfurt, AT) ist Künstler und Kulturarbeiter. Er arbeitet mit den Medien Fotografie, Film, Video, Sound, Skulptur und Installation. Neben seiner internationalen Ausstellungstätigkeit entwickelt Ernst Logar Projekte im öffentlichen Raum und setzt sich dabei intensiv mit Orten auseinander, deren historische oder politische Bedeutung im Zentrum seiner künstlerischen Auseinandersetzung steht.

Er zeigte seine ortsbezogenen Arbeiten im österreichischen Parlament, an Schauplätzen von NS- Verbrechen oder anderen für die künstlerische Auseinandersetzung relevanten Örtlichkeiten.

In seiner Arbeit thematisiert Ernst Logar bestehende Machtverhältnisse ebenso wie zeitgeschichtliche, soziokulturelle, ökologische und gesellschaftspolitische Phänomene.

Als Künstler ist er international tätig und arbeitet interdisziplinär mit unterschiedlichen Expert\*innen und Institutionen, u.a. *Non Public Spaces*, Delfina Studio Trust, London (GB) 2005, *Das Ende der Erinnerung-Kärntner PartisanInnen*, Österreichisches Parlament 2008, *Invisible Oil*, Peacock Visual Arts, Aberdeen (GB) 2008, *Tar Sands – Approaching an Anthropocentric Site*, PAVED Arts, Saskatoon (CA) 2016, *Doubtful Practices / Practices of Doubt*, Österreichischer Pavillon, EXPO Dubai (AE) 2021, *Reflecting Oil – Petroculture in Transformation*, Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL) 2024, *Everyday Fairy Tale / Imagine Climate Dignity: Artistic Collaborations*, Künstlerhaus Wien und Österreichisches Kulturforum Warschau 2025.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Ernst Logar auch kulturpolitisch tätig und ist Lehrbeauftragter an der Universität für angewandte Kunst Wien.